

Laura Zick, Sozialmanagement, 7. Fachsemester

Kevin Schulz, Wirtschaftsingenieurwesen, 2. Fachsemester

Erfahrungsbericht über Helsinki Metropolia University of Applied Science

Warum habe ich mich für Finnland entschieden?

Mir fiel die Entscheidung eigentlich sehr leicht. Von den zahlreichen europäischen Ländern, mit denen unsere Hochschule eine Partnerschaft hat, sprang mir Finnland sofort ins Auge. Was weiß ich eigentlich über Finnland? Nun, es soll sehr kalt dort oben sein, aber das war es auch schon alles, was ich über dieses Land wusste! Diese Erkenntnis war letztendlich ausschlaggebend, warum ich mich für Helsinki entschieden habe. Ich war neugierig auf das Land, seine Bewohner und vor allem auf die Hauptstadt Helsinki geworden.

Metropolia

Der Business-Campus der Universität liegt in Myyrmäki in Vantaa, einer Stadt die einige Kilometer nordwestlich des Stadtzentrums von Helsinki liegt. Mit öffentlichen Verkehrsmittel ist der Campus aber sehr gut erreichbar.

Die Kurse, die für Exchange-Students angeboten werden, sind interessant und vielseitig. Ich würde jedoch raten, sich nicht in zu viele Kurse einzuschreiben, da einige Professoren sehr hohe Erwartungen an die Studierenden haben. Trotz alledem sind die Kurse sehr lehrreich und praxisorientiert. Von Seiten der Universität wird großer Wert auf Gruppenarbeit gelegt. Hierbei wird außerdem darauf geachtet, dass finnische Studierende und Exchange-Students gemeinsame Gruppen bilden.

Besonders zu erwähnen ist auch das leckere und günstige Mittagessen in der Mensa. Für nur 2,60€ bekommt man hier Trinken, Salat, Brot sowie eine Auswahl von viele unterschiedlichen Hauptspeisen. Da man sehr schnell herausfindet, dass Essen gehen in Finnland sehr teuer ist, lohnt es sich definitiv hier mittags zu essen oder an einer der vielen anderen Mensen in der gesamten Stadt.

Unterkunft

Nach der Zusage, der Universität in Finnland, habe ich mich sofort bei HOAS, der dortigen Vermittlung von Studentenapartments, beworben. Dies ist vermutlich der einfachste, jedoch nicht der günstigste Weg um an eine Wohnung in Universitätsnähe zu kommen. Mir wurde ein Zimmer in einer 3er WG in dem Stadtteil Kannelmäki zugeteilt (ein 14qm Zimmer für ca. 415€). Das Zimmer war möbliert, jedoch war die Wohnung eher spärlich mit Besteck und Geschirr eingerichtet. Andere Dinge (Bettdecke, Kissen, Töpfe und Pfannen, etc.) musste man sich selbst kaufen.

Kannelmäki ist einer der nördlichsten Stadtteile von Helsinki. Von hier aus fährt der Zug 15min in die Innenstadt und nur wenige Minuten zum Business-Campus. Um in Helsinki und den umliegenden Städten mit Bus, Bahn oder Tram zu fahren, benötigt man eine TravelCard. Diese ist nicht sehr günstig (50€ pro Monat für alle Zonen), jedoch lohnt sie sich, wenn man viel in der Stadt unterwegs ist oder täglich zur Universität fahren muss.

Ein Journey Planner, mit dem man seine Fahrtrouten sehr gut planen kann, hilft einem am Anfang sich zurecht zu finden. (<http://www.reittiopas.fi>)

Reisen

Vermutlich einer der wichtigsten Punkte während eines Auslandssemester ist das Reisen. In der näheren Umgebung von Helsinki gibt es zahlreiche kleinere Städte, (Porvoo, Turku, Tampere, uvm.) die einen Besuch wert sind. Aber auch die Seenplatte, in der Mitte von Finnland, ist sehenswert und die mehrstündige Anfahrt lohnt sich in jedem Fall. Hier gibt es viele Ferienhäuser direkt an Seen, welche über den Winter leer stehen und so über Airbnb zu mieten sind. Diese Häuser sind meistens mit Sauna, Kaminplatz und Whirlpool ausgestattet und bieten einem alles, was man für ein erholsames Wochenende benötigt. Ein Sprung in den eiskalten See vor dem Haus nach der Sauna gehört zur finnischen Kultur und war natürlich auch für uns

Pflichtprogramm.

Zum Pflichtprogramm gehört ebenso eine Fahrt hoch in den Norden nach Lappland. Den echten Weihnachtsmann besuchen, Rentiere streicheln und mit einem Husky-Schlitten durch die verschneite Landschaft fahren und wenn man sehr viel Glück hat, sogar Nordlichter sehen können. An diese Erlebnisse wird man sich ein Leben lang gern erinnern.

Auch die umliegenden Länder kann man besichtigen. Der ESN bietet zahlreiche mehrtägige Ausflüge nach Schweden, Russland, Estland und Island an. (<http://esn.metropolia.fi>)

All diese Reisen sind natürlich mit hohen Kosten verbunden. Wer nicht so weit weg fahren möchte, dem bietet Helsinki auch zahlreiche Sehenswürdigkeiten und Möglichkeiten aktiv zu werden. Bei einem ersten Stadtrundgang kann man den Hafen, den Dom, die Felsenkirche und die Markthalle besuchen.

(https://www.tripadvisor.de/Attractions-g189934-Activities-Helsinki_Uusimaa.html)

Wer sich für Geschichte und Natur interessiert, sollte die Festunginsel Suomenlinna und das Freilichtmuseum Seurasaari auf gar keinen Fall verpassen. Kulturinteressierte kommen in den unterschiedlichen Museen Helsinkis selbstverständlich auch auf ihre Kosten. Sollte der Ostseewind eisig wehen, kann man sich immer in eins der vielen Shoppingzentren retten, in denen man stundenlang einkaufen gehen kann.

Fazit

Der Entschluss ein Auslandssemester zu machen, war definitiv die richtige Entscheidung für mich. Ich habe neue Menschen aus der ganzen Welt kennengelernt und Freunde gewonnen, ich habe meinen Horizont erweitert, ich habe mich kulturell weitergebildet und Erfahrungen fürs Leben gesammelt- diese 4 Monaten in Finnland haben unglaublich viel Spaß gemacht.

Ich bin mir sicher, dass mir die dort gewonnenen Erfahrungen auch in meinem zukünftigen beruflichen Leben helfen und nutzen werden. Besonders die praxisnahen Kurse der Metropolia haben dazu beigetragen, dass ich eine rundum positive Bilanz aus den 4 Monaten in Finnland mit nach Hause nehmen kann.